

Science2Startup

# Chancen & Risiken

beim Gründen im Team

# Chancen und Risiken beim Gründen im Team

## Das Fazit gleich zu Beginn:

Ein Startup hat bessere Erfolgsaussichten, wenn es durch ein diverses Team gegründet wird und dadurch Mitglieder hat, die alle ganz unterschiedlichen Stärken und Fähigkeiten mit einbringen können

Wichtig dabei ist, dass es verbindende Elemente gibt. So sollten sich alle auf ein gemeinsames (Unternehmens)Ziel geeinigt haben und grundlegende Werte teilen.

Falls du das andere siehst oder wissen möchtest, warum das so ist, lies gerne weiter.

## Pros und Contras zum Thema „gemeinsam gründen“

Das spricht dafür:

Das spricht dagegen:

|   |  |
|---|--|
| + Verantwortung und Risiko werden geteilt       | - Entscheidungen müssen gemeinsam getroffen werden |
| + Gegenseitige Motivation und mentaler Beistand | - Meinungsverschiedenheiten                        |
| + Gegenseitige Vertretung möglich               | - in bestimmten Bereichen die Kontrolle abgeben    |
| + Mehr Kompetenzen vorhanden                    | - Absprachen sind nötig                            |
| + Arbeit kann geteilt werden                    | - Teilen des Gewinns                               |

Welche Argumente wiegen für dich mehr?



**Hinweis:** Die meisten Förderprogramme bevorzugen das gemeinsame Gründen, daher haben diverse Teams eine bessere Chance auf eine Förderung. Mit einer besonderen Betonung auf DIVERS!

## Was ist Diversität?

### **Diversität**

(im Zusammenhang mit Menschen) bezieht sich auf die Bandbreite menschlicher Unterschiede, die aus verschiedenen Dimensionen bestehen. Dazu gehören unter anderem Diversitätsmerkmale wie ethnische Zugehörigkeit, Geschlecht, Religion, Alter, sexuelle Orientierung und Behinderung (1).

Charta der Vielfalt unternimmt derzeit Bestrebungen, auch die soziale Herkunft als eine weitere Vielfaltdimension aufzunehmen. Denn bei Diversität geht es um die Anerkennung und Akzeptanz dieser Unterschiede und um die Erkenntnis, dass sie zum Reichtum und zur Lebendigkeit unserer Welt beitragen.

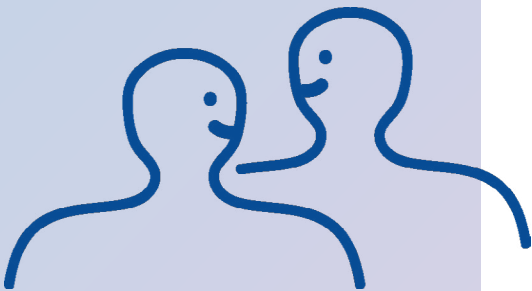
## Der häufigste Fehler: Homophilie

### **Homophilie**

ist die Tendenz, sich mit Menschen zu verbinden, zu fördern und zu bevorzugen, die einem selbst in irgendeiner Weise ähnlich sind (2). Dies kann auf verschiedene Merkmale wie Alter, Geschlecht, Religion, ethnischer Zugehörigkeit, Bildung und Hobbys zurückgeführt werden.

Gründe für Homophilie sind Gefühle von Komfort und Vertrautheit, da der Umgang mit Menschen, die ähnliche Eigenschaften, Überzeugungen und Werte teilen dazu führen kann, dass sich der/die Einzelne wohler und besser verstanden fühlt.

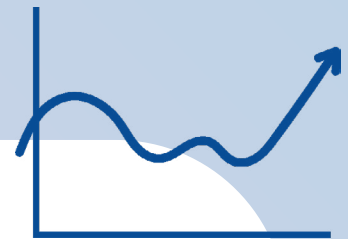
Außerdem kann es als Selbstdarstellungsmechanismus dienen. Der\*die Einzelne kann versuchen, sich mit Menschen zusammenzuschließen, die ähnliche Merkmale aufweisen, um sich selbst in einem positiven Licht darzustellen oder sich einer gewünschten sozialen Gruppe anzugleichen.



(1) Gardenwartz, L., & Rowe, A. (2003), Diverse teams at work: Capitalizing on the power of diversity. Society for Human Resource.



Wir fühlen uns alle in der eigenen Bubble wohl. Doch wenn Du aber mit Menschen gründest, die dir sehr ähnlich sind und im schlimmsten Fall auch noch die gleichen Fähigkeiten und Kenntnisse haben wie du, minimierst Du die größte Chance des Gründens in einem Team: Mehr Kompetenzen zu haben und Aufgaben nach unterschiedlichen Fähigkeiten besser aufteilen zu können.



## Die Macht der Diversität

Wie die aktuellen Forschungsbeiträge und Statistiken zeigen, ist Diversität in der Gründungslandschaft vor allem als Ressource zu verstehen.

So gründen Frauen beispielsweise häufiger ein soziales Unternehmen (3). Menschen mit Migrationshintergrund haben grundsätzlich eine höhere Gründungsneigung als Menschen ohne Migrationshintergrund (4). Zudem sind divers besetzte Teams innovativer, da durch die heterogene Zusammensetzung mehr Perspektiven in eine Diskussion einfließen (5).

Nicht nur die Gründungslandschaft braucht mehr Diversität, auch Menschen mit ihren speziellen Diversitätsmerkmalen brauchen die Möglichkeit einer Gründung, beispielsweise Menschen mit Behinderungen. Denn so eröffnet diese Option einen Zugang zur gesellschaftlichen Partizipation (6). Damit trägt die Vielfalt nicht nur zu einer gerechteren Gesellschaft bei, in der jede\*r uneingeschränkt teilhaben und sich entfalten kann, sondern wirkt sich vorteilhaft auf die (lokale) Wirtschaft – und viel wichtiger – auf die aktive Auseinandersetzung mit den aktuellen ökonomischen, ökologischen und sozialen Herausforderungen unserer Zeit, aus (7).

(2) Kanter, R. M. (1987), Men and women of the corporation revisited. Management Review, 76(3), 14.

(3) Huysentruyt, M. (2014), „Women's Social Entrepreneurship and Innovation“, OECD Local Economic and Employment Development (LEED) Papers, No. 2014/01, OECD Publishing, Paris, <https://doi.org/10.1787/5jxzkq2sr7d4-en>.

(4) Leifels, A., & Metzger, G. (2019), Gründungen durch Migranten: größerer Wunsch 61 (2), 586-614.

(5) Lorenzo, R., Voigt, N., Tsusaka, M., Krentz, M., & Abouzahr, K. (2018), How diverse leadership teams boost innovation, Boston Consulting Group, 5.

(6) Zapfel, S., Zielinski, B., & Mederer, B. (2022), Barrierefrei Existenzgründen. Selbstständig und erfolgreich im Erwerbsleben mit Behinderung.

(7) Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (2021), [Bericht über die Umsetzung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung](#).

## Zu unterschiedlich, um zusammenzuarbeiten?

In einigen Auflistungen der Gründe für das Scheitern eines Startups wird oft „Uneinigkeit im Gründungsteam“ aufgeführt. Gerade wenn du dich mit Menschen zusammentust, die dich fachlich wunderbar ergänzen und durch ihre Diversität wertvolle Perspektiven einbringen, kann es passieren, dass sich nach einer gewissen Zeit unterschiedlichen Auffassungen entwickeln. Nicht umsonst wird eine gemeinsame Firmengründung oft mit einer Ehe verglichen – als Gründer\*innen verbringt Ihr einfach sehr viel Zeit miteinander.

## Lösung: Gemeinsame Werte

Bei aller Diversität braucht ihr Gemeinsamkeiten, die die Grundlage für die Zusammenarbeit bilden. Das sollten zuallererst der Glaube an das Geschäftsmodell sein. Genauso wichtig ist eine gemeinsame Vision, wohin sich das Startup entwickeln soll.

Wenn es aber darum geht, eine lange Zeit sehr eng zusammen zu arbeiten und dementsprechend viel Zeit miteinander zu verbringen, solltet ihr prüfen, ob ihr die gleichen Werte teilt.

Ideal ist es, gemeinsam einen speziellen Workshop zu diesem Thema zu machen. Alternativ könnt ihr in diversen Tests, die im Internet zu finden sind, eure persönlichen und wichtigsten Werte herausfinden und diese dann im Team vergleichen.

Einige unterschiedliche Werte ergänzen sich sogar – andere Unterschiede sind ein deutliches Zeichen für eine zukünftige lauernde Krise. Achte hier sehr auf Deine innere Stimme!

